

a) *Unter Alois II.*

Fürst Alois II. erkannte den friedlichen Dualismus Österreichs und Preussens als einzig mögliche Voraussetzung für jede Lösung der deutschen Frage und für den Frieden in Europa überhaupt.<sup>49</sup> Die Aufgabe der kleinen Staaten im Bund erblickte er daher darin, so viel als möglich zur Einigkeit der beiden Grossen beizutragen. Daneben beruhte seine Bundespolitik freilich auch auf der Annahme, dass das «Gute» — die Erhaltung der Bundeseinheit, des Friedens und des Rechts, der Schutz der Kleinstaaten und nicht zuletzt der katholischen Kirche — eher von Österreich gewollt werde als von Preussen, dem er misstraute.<sup>50</sup>

Wir stellen wiederholt des Fürsten österreichisch ausgerichtete Politik fest.<sup>51</sup> Nach der Ernennung Lindes auf österreichischen Wunsch dankte der Fürst, als im Herbst 1850 ein deutscher Krieg gerade noch vermieden werden konnte, Gott und Schwarzenberg dafür.<sup>52</sup> Olmütz stärkte sein Vertrauen in das österreichische Kabinett.<sup>53</sup> Fürst Alois versicherte Österreich wiederholt der «Gesinnung unwandelbarer treu-

---

49 Fürst an Linde, 8. Juni 1850, BAF Nachlass Linde 60, ebenso am 8. Sept. 1850, am 17. Okt. 1850, am 19. Jan. 1851, am 18. Mai 1854, am 29. Mai 1854 und am 19. Juli 1855, ebda.

50 Fürst an Linde, 10. Okt. 1850, ebda.

51 Siehe oben S. 29, 151 ff., 179 f.

52 Fürst an Schwarzenberg, 15. Dez. 1850, HHSTA P. A. XXVII 15, Schweiz Varia 1850; vgl. auch Fürst an Linde, 12. Dez. 1850, BAF Nachlass Linde 60.

53 Fürst an Linde, 16. Dez. 1850, BAF Nachlass Linde 60. — Auf Schwarzenbergs Wunsch bevollmächtigte der Fürst Linde für die Dresdener Konferenzen im Winter 1850/51, auf seinen Wunsch belies er ihn dann aber doch in Frankfurt, um den abwesenden österr. Gesandten Thun zu vertreten; Schwarzenberg an Alois 14. Dez. 1850; Alois an Schwarzenberg, 15. Dez. 1850; Antwort Schwarzenbergs, 16. Dez. 1850, HHSTA P. A. XXVII 15, Schweiz Varia 1850. Dazu Linde an Fürst, 26. Dez. 1850, und Fürst an Linde, 19. Jan. 1851, BAF Nachlass Linde 60. — Den schliesslich nach Dresden bevollmächtigten Holzhausen instruierte der Fürst, die österr. Stimme zur Richtschnur zu nehmen; Fürst an Schwarzenberg, 15. und 20. Dez. 1850, HHSTA P. A. XXVII 15, Schweiz Varia 1850. Dazu Korrespondenz Holzhausens mit dem Fürsten während den Dresdener Konferenzen, 3. Jan. — 4. Mai 1851, HK H 1691.